

THE PRIEST:

As it is lawful, in thy child!

THE CHORUS:

For of the Father and the Son
The Holy Spirit is the norm
Male-female, quintessential, one,
Man-being veiled in woman-form.
Glory and worship in the Highest,
Thou Dove, mankind that deifiest,
Being that race, most royally run,
To spring sunshine through winter
storm!

Glory and worship be to Thee,
Sap of the world-ash, wonder-tree!

1ST SEMI-CHORUS. MEN: Glory to Thee
from Gilded Tomb!

2ND SEMI-CHORUS. WOMEN: Glory to
Thee from Waiting Womb!

MEN: Glory to Thee from earth un-
ploughed!

WOMEN: Glory to Thee from virgin
vowed!

MEN: Glory to Thee, true Unity of the
eternal Trinity!

WOMEN: Glory to Thee, thou sire and
dam and Self of I am that I am!

MEN: Glory to Thee, beyond all term,
thy spring of sperm,
thy seed and germ!

WOMEN: Glory to Thee, eternal Sun,
Thou One in Three,
Thou Three in One.

CHORUS: Glory and worship unto Thee,
sap of the world-ash, wondertree!

DER PRIESTER.

Wie es Gesetz, in deinem Kind!

DER CHOR.

Denn von dem Vater und dem Sohn
Ist der Heilige Geist die Norm
Weib-männlich, Quintessenz, Union,
Mann-Sein gehüllt in Frauenform.
Höchste Ehre und Anbetung,
Dir Taube, des Menschen Vergöttlichung,
Du bist der königliche Lauf
Zur Frühlingssonn' durch Winters Braus.
Ehre und Anbetung sei Dir,
Welteschen-Wunderbaumes Elixier.

ERSTER HALBCHOR. MÄNNER.

Ehre sei Dir aus güldener Gruft!

ZWEITER HALBCHOR. FRAUEN.

Ehre sei Dir aus Schoßes Lust!

MÄNNER.

Ehre sei Dir aus brachem Grund!

FRAUEN.

Ehre sei Dir aus jungfräulichem Bund!

MÄNNER. Ehre sei Dir, wahre Einigkeit
Der ewigen Dreifaltigkeit!

FRAUEN.

Ehre sei Dir, Du Ahn und Ahnin,
Und Selbst des „Ich bin, die ich bin“!

MÄNNER.

Ehre sei Dir, jenseits Wort und Frist,
Dem Samenquell, der Saat, die sprießt.

FRAUEN.

Ehre sei Dir, Sonne ewigen Scheins,
Du Eins in Drei, Du Drei in Eins!

CHOR. Ehre und Anbetung sei Dir,
Welteschen-Wunderbaumes Elixier.

O.T.O.



LIBER XV

ECCLESIAE GNOTICAE CATHOLICAE
CANON MISSAE

DIE GNOTISCHE
MESSE

AUSZÜGE UND HILFESTELLUNGEN
FÜR
DIAKON UND GEMEINDE
Relevante Passagen hervorgehoben

ZEREMONIE DES INTROITUS

Die allgemeine Haltung beim Stehen, es sei denn, es wird eine andere Anweisung gegeben (s.u.), ist in der Dieu Garde, d.h. Füße im rechten Winkel, Hände mit verbundenen Daumen locker gehalten.

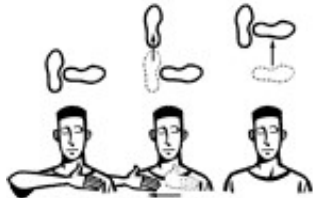


DER DIAKON. Tu was du willst soll das ganze Gesetz sein. Ich verkünde das Gesetz von Licht, Leben, Liebe und Freiheit im Namen von IAO.

DIE GEMEINDE.

Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen.

Der DIAKON gibt den Schritt und das Zeichen eines Mannes und Bruders. *Alle machen ihm dies nach.*



Es folgt das Glaubensbekenntnis (s. Spalte 3)

DIE JUNGFRAU: Gruß von Erde und Himmel!
Alle geben das Grußzeichen eines Magiers, wobei der DIAKON anführt:

DIE JUNGFRAU: Sei der HERR anwesend unter uns!

Alle geben das Grußzeichen.

DAS VOLK: *So soll es sein.*



DER PRIESTER. Durch die Kraft der erhobenen Lanze! (Er erhebt die Lanze.)

Alle wiederholen das Grußzeichen.

ÖFFNUNG DES SCHLEIERS

Der PRIESTER zieht den Schleier zu, und zirkuliert dreimal durch den Tempel. *Danach knien DIAKON und GEMEINDE in Anbetung bis der Diakon das Zeichen gibt, aufzustehen.*



DER PRIESTER. Ich bin allein; es gibt keinen Gott, wo ich bin.

Alle erheben sich mit dem Grußzeichen.

DAS AMT DER KOLLEKTEN

Der DIAKON spricht die kleinen Gebete.

Nach jedem sprechen das VOLK: *So soll es sein.*
Beim Gebet des Todes stehen alle, Kopf aufrecht, Augen offen. Nach den Gebeten setzen sich das VOLK wieder.

DIE WEIHE DER ELEMENTE

Der PRIESTER schließt seine Hände, küsst die Priesterin zwischen den Brüsten und macht drei große Kreuze über den Hostienteller, den Kelch und sich selbst. Er schlägt seine Brust.

Das VOLK wiederholen diese Handlung.

WECHSELGESANG

Siehe die Rückseite für das englische Original und eine deutschsprachige Übersetzung derselben.

DIE MYSTISCHE HOCHZEIT UND KOMMUNION

DER PRIESTER. Es gibt keinen Teil von mir, der nicht von den Göttern ist.

Jene aus dem VOLK, die zu kommunizieren beabsichtigen, und keine anderen sollten anwesend sein, haben zuvor ihr Vorhaben bekundet, und ein ganzer Lichtkuchen und ein ganzer Kelch Wein wurde für jeden vorbereitet. Der DIAKON geleitet sie; sie schreiten einer nach dem anderen zum Altar vor. Die Kinder nehmen die Elemente und reichen sie dar. Das VOLK kommuniziert, wie es der PRIESTER getan hat, und sie sprechen die gleichen Worte in einer Haltung der Auferstehung aus:

*„Es gibt keinen Teil von mir,
der nicht von den Göttern ist.“*

SCHLISSUNG

Der PRIESTER geht hinaus, gefolgt vom DIAKON und den Kindern, in das Grabmal des Westens. Die Gemeinde verlässt den Tempel.

Die Messe ist beendet.

DAS GLAUBENSBEKENNTNIS

ALLE: Ich glaube an einen geheimen und unnennbaren HERRN; und an einen Stern in der Schar der Sterne, aus dessen Feuer wir erschaffen sind, und zu dem wir zurückkehren werden; und an einen Vater des Lebens, Mysterium des Mysteriums, in seinem Namen CHAOS, den alleinigen Stellvertreter der Sonne auf Erden; und an eine Luft, die Ernährerin von allem, was atmet.

Und ich glaube an eine Erde, die Mutter von uns allen, und an einen Schoß, in dem alle Menschen gezeugt werden und in dem sie ruhen sollen, Mysterium des Mysteriums, in ihrem Namen BABALON.

Und ich glaube an die Schlange und den Löwen, Mysterium des Mysteriums, in seinem Namen BAPHOMET.

Und ich glaube an eine Gnostische und Katholische Kirche von Licht, Leben, Liebe und Freiheit, und das Wort ihres Gesetzes ist THELEMA.

Und ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen.

Und insofern, als Speise und Trank in uns täglich in geistige Substanz verwandelt werden, glaube ich an das Wunder der Messe.

Und ich bekenne mich zu einer Taufe der Weisheit, durch die wir das Wunder der Inkarnation vollenden.

Und ich bekenne, dass mein Leben eins, individuell und ewig ist, das war, ist, und sein wird.

AUMGN. AUMGN. AUMGN.